

12. Februar 2021

Liebe Eltern,

ich möchte heute meine subjektiven Eindrücke zur aktuellen Situation benennen. Diese Eindrücke sind subjektiv, vielleicht haben Sie ganz andere.

Ich nehme an vielen Stellen Erschöpfung wahr. Menschen wirken gehetzt, schnell gereizt. Manche wirken mutlos. Wenn ich in der U-Bahn fahre, fallen mir bissige Unterhaltungen auf. Ungeduld, Missmut, Ärger nehme ich im öffentlichen Raum häufiger als zuvor wahr. Rede ich mir das bloß ein? Bin ich hier zu sensibel? Ganz genau kann ich es nicht wissen. Aber angesichts der sich hinziehenden Belastungen durch die Corona-Pandemie kann ich Gefühle von Überforderung und Mutlosigkeit nachvollziehen. Wir sollten hier aufeinander aufpassen. Und vielleicht hin und wieder mal gnädig zu anderen sein –und auch gnädig zu uns selbst sein.

### **Klausuren in Jahrgang 12 und Vorbereitung auf das Abitur**

Die Schüler/innen des 12. Jahrgangs stehen vor einer besonderen Situation. Viele sind ungewiss, wie sie sich gut für die letzten regulären Klausuren und die Abiturprüfung vorbereiten können. Die behördlichen Regelungen vom Ende der letzten Woche sind klar: Die Schüler/innen sollen in dieser anspruchsvollen Situation unterstützt werden. In diesem Geiste agieren wir hier in der Schule. Es ist uns wichtig, dass die Schüler/innen des 12. Jahrgangs die besonderen Anforderungen gut meistern können. Die Abteilungsleitungen der Oberstufe und die Tutoren und Tutorinnen organisieren und informieren entsprechend.

Wir erleben diese Situation als Lehrer/innen ebenfalls als herausfordernd. Auch für uns Lehrer/innen stellen sich immer wieder neue Anforderungen. Viele, Schüler/innen, Eltern, wünschen sich schnellere Lösungen, schneller Klarheit, schneller ein Ende von Ungewissheit. Und so nachvollziehbar diese Wünsche sind – wir werden noch eine geraume Zeit immer wieder Ungewissheit aushalten müssen.

Weitere behördliche Klarstellungen zu drängenden Fragen des Abiturjahrgangs sind angekündigt. Wenn wir diese haben, informieren wir wieder.

### **Vertretungsplan bitte regelmäßig lesen**

Wenn Lehrkräfte mal ausfallen, wird das im Vertretungsplan der Schule angezeigt. Bitte schauen Sie regelmäßig hier nach, damit Sie und Ihre Kinder sich nicht wundern, wenn der Unterricht im Distanzunterricht nicht zur gewohnten Stunde stattfindet. Eine Vertretung im Distanzunterricht können wir in der gegenwärtigen Situation nicht ermöglichen.

### **Frau Hildebrandt ist nun gegangen – Frau von Dreger kommt**

Unsere Büroleiterin Frau Hildebrandt, die seit über 20 Jahren am Helene-Lange-Gymnasium tätig war, hatte gestern ihren allerletzten Arbeitstag und ist in Rente gegangen. Wir sind dankbar für die tollen Jahre der Zusammenarbeit. Wir freuen uns für Frau Hildebrandt und sind gleichzeitig traurig über den Abschied.

Wir alle werden uns nun an eine neue Stimme am Telefon und ein neues Gesicht gewöhnen: Frau von Dreger wird am Montag als neue Büroleiterin hier anfangen. Herzlich willkommen! Eine neue Schule so ganz kennenzulernen, benötigt seine Zeit. Und ein Einarbeiten und Kennenlernen unter den Bedingungen der Corona-Pandemie stellt ganz besondere Herausforderungen. Und auch das werden wir gut meistern.

Der heutige Brief war mal etwas kürzer. Aber keine Bange: Die nächsten Briefe werden bestimmt wieder dichter und länger werden. Denn die Beschlüsse des Hamburger Senats dazu, wie es nach den Ferien weitergehen wird, werden nicht mehr lange auf sich warten lassen. Und dann gibt es auch hier in der Schule wieder sehr vieles neu zu überdenken, schnell zu organisieren und umzusetzen.

Ich wünsche Ihnen ein erholsames Wochenende bei Sonnenschein.

Herzlich

*Holger Müller*

(Schulleiter)